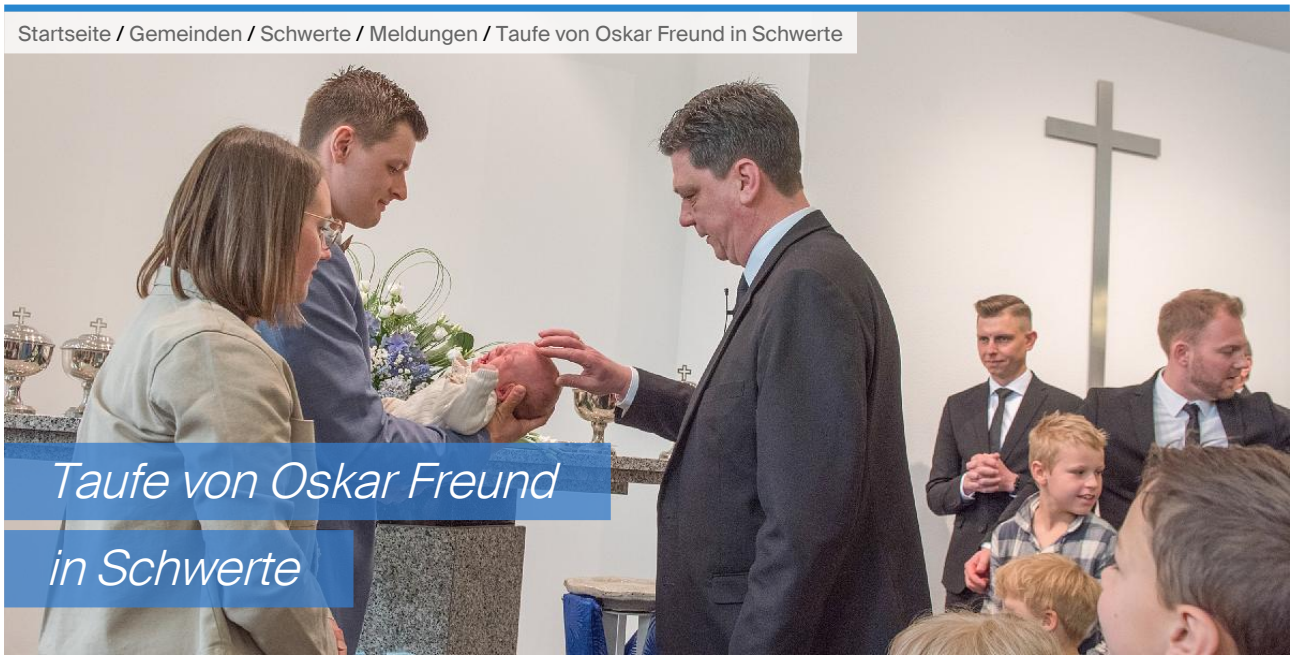


Taufe von Oskar Freund in Schwerte

Schwerte. Am Sonntag, dem 12. April 2026 feierte die Gemeinde Schwerte mit einem ihrer jüngsten Gemeindemitglieder das Fest der Taufe. Oskar Freund empfing dazu das Sakrament der Heiligen Wassertaufe

Evangelist Jörg von Oppenlowski, der Dortmunder Bezirksvorsteher, vollzog das Sakrament mit Wasser und unter Auflegung seiner Hände. So vermittelte er ein erstes Näheverhältnis des Täuflings mit Gott, dem Dreieinigen.

Gott ruft

In seiner Ansprache griff er eine häufig diskutierte Frage auf: die Taufe von Säuglingen. Ein Kind könne noch keine eigenen Entscheidungen treffen oder Versprechen geben, so die Sicht mancher. Doch genau hier liege der besondere Kern der Taufe: Nicht der Mensch beginne mit einem Versprechen, sondern Gott selbst. „Gott sagt Ja zu Oskar – ich gehe mit dir“, betonte der Bezirksvorsteher.

Als Taufwort wählte er einen Vers aus Jesaja 43,1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ Dieses Wort solle Oskar durch sein Leben begleiten. Es werde Zeiten geben, in denen er Orientierung suche oder vor Herausforderungen stehe. Doch die Gewissheit von Gottes Schutz und Begleitung könne ihm dabei ein tragendes Fundament sein.

Friede sei mit euch

Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus Johannes 20,19–20: "Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! 20Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen."

Die Jünger hatten sich aus Angst zurückgezogen, als Jesus plötzlich mitten unter ihnen stand und ihnen seinen Friedensgruß entgegenbrachte. Diese Begegnung verwandelte ihre Unsicherheit in Freude.

Evangelist von Oppenkowski zog die Verbindung in die heutige Zeit: Auch wir kennen Situationen von Angst und Ungewissheit. Doch wie damals könne Jesus Christus auch heute in unser Leben treten – oft unerwartet und auf vielfältige Weise. Voraussetzung sei die Bereitschaft, ihn zu suchen und sich ihm zu öffnen. So schenke er Frieden und Freude, die das Herz erfüllen.

3. Mai 2026

Text: Lutz Krupka

Fotos: Lutz Krupka


OSKAR

OSKAR





OSKAR


OSKAR





AR